

Islandstute Bláma besucht das Hospiz St. Martin

Frau K., die ihre letzte Lebenszeit im Hospiz St. Martin verbringt, hat mit Pferden gelebt. Sie waren ihr wichtigster Lebensinhalt. Im Hospiz vermisst sie diese Freunde, und hat den innigen Wunsch, noch einmal mit ihnen sein zu können, sie zu sehen, zu berühren, sie zu spüren.

In Zusammenarbeit mit dem Wünschewagen konnte das Hospiz St. Martin Frau K. den Wunsch erfüllen, das Islandpferdegestüt Nauwies in Degerloch zu besuchen.

Es war ein inniges Erleben für Frau K., nahe bei den Pferden des Gestüts zu sein. „Kommen Sie mich mal besuchen?“ – fragte sie schließlich Michael Klingels, der zusammen mit Alexander Jung das Gestüts in Degerloch betreibt. Gestern machte er sich zu Fuß auf mit seiner siebenjährigen Stute Bláma quer durch Degerloch zum Hospiz St. Martin. Dort wurden beide freudigst im Innenhof begrüßt von den MitarbeiterInnen und natürlich allen voran von Frau K. Sie verbrachte eine berührende Zeit mit Bláma, die in den kommenden Tagen wiederkommen wird – vorausgesetzt, Frau K.'s Gesundheitszustand wird dies zulassen.



„Der Wünschewagen -
Letzte Wünsche wagen“

ermöglicht schwerkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase die Erfüllung besonderer Wünsche. Seit über fünf Jahren bringen engagierte Menschen mithilfe des ausschließlich aus Spenden finanzierten Projekts Menschen am Ende ihres Lebens gut umsorgt noch einmal an ihren Lieblingsort.

